

# LOUELER BOTT

Offizielles Publikationsorgan der Gemeindebehörde Lauwil

**Ausgabe Juli/August 2017**

## **Gemeindeverwaltung Lauwil**

Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil  
Tel. 061 941 21 21  
E-Mail: [gemeinde@lauwil.ch](mailto:gemeinde@lauwil.ch)

## **Öffnungszeiten**

Montag 17:00 – 19:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr  
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

## **Sprechstunde**

Nach telefonischer Vereinbarung  
mit Vize-Gemeindepräsident  
Thomas Mosimann  
Tel. 061 931 26 12

## **Herausgeberin**

Gemeindeverwaltung Lauwil  
Erscheint zweimonatlich

## **Redaktionsschluss**

Sept./Okt. Ausgabe 20.08.2017  
Nov./Dez. Ausgabe 20.10.2017

## **Jahresabonnement**

Abonnement Schweiz CHF 30.00  
Abonnement Ausland CHF 60.00

## **Inseratepreise**

1 Seite CHF 120.00  
½ Seite CHF 60.00  
¼ Seite CHF 30.00

## **Nützliche Telefonnummern**

Regionaler Sozialdienst  
Tel. 061 945 90 17

Kindes – und Erwachsenenschutz-  
behörde KESB Frenkentaler  
Tel. 061 599 85 50

Polizei Basellandschaft Notruf  
Tel. 117 oder 112

Feuerwehnotruf Tel. 118

Sanitätsnotruf Tel. 144

Medizinische Notrufzentrale  
Tel. 061 261 15 15



## **Weiter mit Schwung**

Seit dem 1. Juli 2017 arbeitet der Gemeinderat nach dem Rücktritt von Gemeindepräsident Andy Mohr und der Wahl von Urs Schneider in veränderter Zusammensetzung. Dies ist der Moment, um Andy Mohr ganz herzlich für sein sieben Jahre dauerndes Engagement für Louel zu danken. Lieber Andy: Dein freundliches, kooperatives Wesen und Deine grosse Hilfsbereitschaft werden uns in guter Erinnerung bleiben. Wir hoffen, dass Deine gewachsene Familie nun die freiwerdende Zeit mit Dir geniessen kann und wünschen Dir alles Gute.

Nicht minder herzlich begrüssen wir Urs Schneider im Gemeinderat. Ich bin glücklich, dass ich ihn in einem abendfüllenden Gespräch für das Engagement in unserem Dorf gewinnen konnte. Als bodenständiger Loueler wird er unsere Arbeit bereichern und bestimmt mithelfen, unsere Gemeinde zielgerichtet und mit Bedacht durch die Klippen der nächsten Jahre zu steuern.

Die veränderte Ressortverteilung des Gemeinderates finden Sie auf Seite 4 des Botts. Dabei gibt es leider noch einen Gemeinderat „Vakant“. Die dort eingeordneten Aufgaben werden vorläufig von der Stellvertreterin und den Stellvertretern wahrgenommen. Die Ersatzwahl für den vakanten Gemeinderatssitz findet im September und ein allfälliger zweiter Wahlgang im November statt. Eine Präsidiumswahl kann vorläufig nicht anberaumt werden. Sie müssen also bis auf Weiteres mit einem Vize-Preesi Vorlieb nehmen.

Natürlich hoffen wir, bald die fünfte Gemeinderätin oder den fünften Gemeinderat zu finden. Zu einem gesunden Dorf mit Zukunft gehört ein vollständiger Gemeinderat. Durch das Setzen von Prioritäten und weitere Vereinfachungen in den organisatorischen Abläufen gestalten wir unsere Arbeit so, dass sie für alle gut machbar ist.

Erstmal packen wir die bevorstehenden Aufgaben mit Schwung im Vierer-Team an. Dazu gehören unmittelbar nach den Sommerferien Gespräche mit den Nachbargemeinden zur Optimierung einer pragmatischen Zusammenarbeit im näheren Umfeld und unsere verschiedenen eigenen Projekte, die unser Dorf hoffentlich „wetterfest“ für die Zukunft machen.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen eine schöne und genussreiche Sommerzeit mit viel Sonne und genug Regen.

Thomas Mosimann, Vize-Gemeindepräsident


## Die Gemeindeverwaltung teilt mit...

**Einwohnerzahl per 20.06.2017      331 Einwohner**

**Wegzug**      Vernet Lea      nach Liestal  
Ziegler Jessica      nach Baden

Alles Gute am neuen Wohnort!

Die Verwaltung ist vom 24. Juli – 6. August 2017 geschlossen. Ab Montag, 7. August 2017 sind wir wieder für Sie da. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte Vize-Gemeindepräsident Thomas Mosimann unter Tel. 061 931 26 12.

 Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

## Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Klasse 4b Primarschule Frenkendorf, Klassenlager, Mehrzweckgebäude gesamt, 06.06.-09.06.2017
- BNV-Weiterbildungskommission, Weiterbildungstagung, Gemeindesaal, 10.06.2017
- Seniorenverein Reigoldswil und Umgebung, Jahresversammlung, Mehrzweckhalle, 18.03.2018

## Bewilligung von Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtgesuchen

- Frauenverein Lauwil, Suppentag, Mehrzweckhalle, 11.11.2017, ohne Freinacht

## Sommerzeit – Freizeit draussen, aber mit Rücksicht

Mit den warmen Sommermonaten kommt auch die Zeit, in deren viel Freizeit draussen verbracht wird. Man geniesst die Sonnentage, die warmen Abende und weitere Annehmlichkeiten, die das Leben im Freien bietet. Diese Freiheiten bringen aber auch Verpflichtungen mit sich und verlangen die Rücksichtnahme auf die Nachbarn, sei dies beim Grillieren, beim Feiern im Garten, beim Plantschen im eigenen Swimmingpool oder beim Musikhören. Daneben leisten alle möglichen Hilfsmittel bei Arbeiten im Garten ihre guten Dienste. Viele der eingesetzten Geräte verursachen dabei aber unweigerlich Lärm. Bitte beachten Sie folgende Regelungen:

Als Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22:00 und 07:00 Uhr.

Rasenmähen und andere lauten Arbeiten im Freien sind werktags von 07:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 20:00 Uhr gestattet. Am Samstag endet die Zeit für das Rasenmähen bereits um 17:00 Uhr.

**Denken Sie bitte daran, dass auch Ihre Nachbarn die warme Jahreszeit geniessen und auch im Sommer nachts schlafen möchten und nehmen Sie Rücksicht bei Ihren eigenen Aktivitäten. Ihre Nachbarschaft wird Ihnen dankbar sein.**

## Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat und die Gemeindeangestellten gratulieren allen Lehrlingen aus Lauwil die in diesem Jahr ihre Abschlussprüfung erfolgreich absolviert haben und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

## Eingabe für das Budget 2018

Kommissionen, Vereine und Private werden gebeten, allfällige Eingaben für das Gemeindebudget 2018 bis 25. August 2017 auf der Gemeindeverwaltung zuhanden des Gemeinderates einzureichen. Diese sind schriftlich und begründet sowie mit Angabe des Betrages einzugeben. Anliegen, die nach diesem Termin vorgebracht werden, können für das Budget 2018 nicht mehr berücksichtigt werden.



### **Ausschreibung des Baselbieter Preises für Freiwilligenarbeit**

Bis am 31. August 2017 können Projekte, welche der Baselbieter Bevölkerung zu Gute kommen und mehrheitlich auf freiwilligem Engagement beruhen, eingereicht werden.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter [www.freiwilligenpreis.bl.ch](http://www.freiwilligenpreis.bl.ch)

Preisverleihung: Montag 4. Dezember 2017, Alts Schlachthaus in Laufen.

**Ressortverteilung Gemeinderat Lauwil gültig ab 1. Juli 2017**

Amtsperiode 01.07.2016-30.06.2020

**Gemeinde Lauwil**



Kanton Basel-Landschaft

<b>Thomas Mosimann</b> Vizepräsident	<b>Peter Erni</b>	<b>Urs Schneider</b>	<b>Barbara Ziegler</b>	<b>vakant</b>
Stv. BZ	Stv. TM	Stv. TM	Stv. PE	Stv.
Präsidiales Verwaltung Öffentlichkeitsarbeit Regionale Zusammenarbeit	Strassen und öffentliche Anlagen Strassen, Wege, Plätze Sport- und Spielanlagen Öffentliche Beleuchtung	Finanzen und Steuern Finanzplanung Budget Rechnung Steuern	Bildung Kindergärten Primarschule Sekundarschule Spezielle Förderung Musikschule Erwachsenenbildung Schulgesundheitsdienst Sport	Öffentliche Sicherheit Feuerwehr Militär inkl. Schiesswesen RFS/Zivilschutz Gemeindepolizei
Wasserversorgung PE	Abwasserbeseitigung TM	Kultur und Freizeit Kultur Vereine Kirchen Jugend und Senioren	Sozialhilfe Sozialhilfe Jugendsozialdienst Asylwesen	Liegenschaftsverwaltung Gemeindeliegenschaften Mietwohnungen
Waldwirtschaft Forstwesen (inkl. Waldstrassen) Jagd und Fischerei	Entsorgung Abfallbeseitigung Wertstoffe Kadaverentsorgung	Landwirtschaft Güterstrassen	Gesundheit Alters- und Pflegeheime Mütter- und Vaterberatung Lebensmittel-/Pilzkontrolle Hebammen Kinder- / Jugendzahnpflege	Kindes- + Erwachsenen-schutzbehörde (KE SB) PE
Planung und Bauwilligungswesen PE Bauverwaltung (Baugesuche) Orts- und Landschaftsplanung übergeordnete Raumplanung Wanderwege Leitungskataster	Regionale Tourismus-aktivitäten US			Hundehaltung US
Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz BZ Schutzgebiete Gewässer	Öffentlicher Verkehr TM Friedhof und Bestattungswesen US Ambulante Krankenpflege BZ Spitex Regio Liestal	Seniorengruppe	Schulrat Lauwil Sekundarschulrat Delegierte Musikschule Vorstand APH Moosmatt Zwischschutzkommission	
Forstvierkommission Regionale Raumplanung Verband BL Gemeinden Tagatzung	Aufsichtskommission Spitex Arbeitsgruppe Kanalunterhalt Feuerwehrkommission Gemeindedelegierter KESB	061 941 14 75 urs.schneider@lauwil.ch Kurzzeichen: US	Tel. 079 728 61 02 barbara.ziegler@lauwil.ch Kurzzeichen: BZ	
Tel. 061 931 26 12 thomas.mosimann@lauwil.ch Kurzzeichen: TM	Tel. 079 252 41 47 peter.erni@lauwil.ch Kurzzeichen: PE			

## Aus den Gemeinderatssitzungen...

---

### **Kurs "Sicher arbeiten auf Kleinbäumen"**

Kurt Vogt hat am 07.04.17 den Kurs "Sicher arbeiten auf Kleinbäumen" absolviert. Dieser Kurs wurde von der SUVA verlangt.

### **Termine für die Ersatz- und Nachwahl eines Gemeinderates**

Für den frei werdenden Sitz von Gemeindepräsident Andy Mohr ab 01.07.2017 hat der Gemeinderat die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode vom 01.07.2016-30.06.2020 auf den 24.09.2017 festgelegt. Der Termin für eine allfällige Nachwahl wurde auf den 26.11.2017 festgelegt.

### **BLKB Bike Challenge**

Das Amt für Wald beider Basel stellt uns die Unterlagen des diesjährigen Bike Challenge 2017 vom 19.08.2017 zu und bittet um Stellungnahme. Der Gemeinderat ist mit dem Routenverlauf der Bike Challenge 2017 einverstanden.

### **Diverse Strassenrisse durch Frostschäden**

Kurt Vogt wird zusammen mit den Arbeitern der Convalere die Strassenrisse, welche durch die Frostschäden im Winter entstanden sind, wieder beheben.

### **Basketballbrett beim Sportplatz kaputt**

Ein Galliker-LKW hat beim Rückwärtsmanövrieren das Basketballbrett beim Sportplatz kaputt gemacht. Die Firma kommt für den Schaden auf, ein neues Brett wird montiert.

### **Erwahrungen der kommunalen Wahlen vom 21. Mai 2017**

Der Gemeinderat erwarte die Nachwahl vom 21.05.2017 eines Mitglieds in den Kindergarten- und Primarschulrat Lauwil für die laufende Amtsperiode vom 01.08.2016 bis 31.07.2020 und gratulierte der Gewählten und dankt für das Engagement zum Wohle der Gemeinde.

### **Danke an Gisin Holzbau**

Die Firma Gisin Holzbau hat uns Maschine und Personal gratis zur Verfügung gestellt, damit wir die Lichterstränge an der Tanne beim Dorfplatz für die Weihnachtsbeleuchtung montieren konnten. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei der Firma Gisin Holzbau bedanken.

### **Neuer Verteiler-Boten**

Patrick Heid möchte ab 01.07.2017 das Amt des Verteiler-Boten nicht mehr ausführen. Wir bedanken uns bei Patrick Heid für die geleistete Arbeit und wünschen ihm für die bevorstehende Lehre alles Gute. Noah Brechbühl übernimmt das Amt des Verteiler-Boten ab 01.07.2017. Wir wünschen Noah Brechbühl viel Freude beim Ausüben des Amtes und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

### **Kanalisationsanschluss von Parzelle Nr. 644 an Eggweg**

Beim Eggweg wird dieses Jahr der Deckbelag eingebaut. Da die Parzelle Nr. 644 noch nicht bebaut ist, wurde ein vorzeitiger Kanalisationsanschluss an den Eggweg geprüft. Damit können unnötige Belagsaufrisse am neuen Deckbelag vermeiden werden. Der Gemeinderat hat die Arbeiten für den Kanalisationsanschluss von Parzelle Nr. 644 an den Eggweg an die Firma Gysin Tiefbau AG, Hölstein vergeben. Ausführung der Arbeiten im Juni/Juli 2017.

### **Auftragsvergabe Deckbelag Eggweg**

Der Gemeinderat hat die Arbeiten für den Deckbelag Eggweg an die Firma Tozzo AG, Bubendorf vergeben. Ausführung der Arbeiten im Juli/August 2017.

### **Erwahrung Nachwahl Gemeinderat**

Die GRPK hat mit Beschluss vom 30.05.2017 die Nachwahl von Urs Schneider als Mitglied des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Lauwil für die Legislaturperiode vom 01.07.2017 bis 30.06.2020 erwahrt. Sie gratuliert Urs Schneider zu seiner erfolgreichen Wahl. Sie wünscht dem neuen Gemeinderat bei der Erfüllung seiner verantwortungsvollen Aufgaben viel Erfolg.

---

**Gräberaufhebung Friedhof**

Die zwei ältesten Gräberreihen auf dem Friedhof wurden aufgehoben, nachdem die Ruhezeit schon länger abgelaufen war. Der zur Zeit mit Mergel geschüttete Platz ist ein Provisorium. Der Gemeinderat wird in den nächsten Monaten die zukünftige Gestaltung der nördlichen Seite des Friedhofs diskutieren und einen Beschluss fassen.

**Budget 2018 der Musikschule beider Frenkentäler**

Der Gemeinderat beschloss dem Budget 2018 der Musikschule beider Frenkentäler mit Erhöhung des Schulgeldes zu zustimmen. Für die Gemeinde Lauwil wird ein Betrag von CHF 15'494 ins Budget 2018 genommen. Die Unterdeckung der Pensionskasse der Musikschullehrer soll mit dem Rückstellungsbeitrag für die Senkung des technischen Zinssatzes getragen werden. Der Betrag für die Gemeinde Lauwil beträgt CHF 3'900 und wurde im Jahr 2016 zurückgestellt.

**Beitrag von der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung**

Von der BGV haben wir den ordentlichen Jahresbeitrag 2017 von CHF 6'355.00 erhalten.

**Budget, Spezielle Förderung Kreisschule Primar Schuljahr 2017/2018**

Von der Gemeinde Reigoldswil haben wir das Budget der Logopädischen Dienste für das Schuljahr 2017/2018 zur Genehmigung erhalten. Das Gesamtbudget beträgt CHF 144'155. Für die Gemeinde Lauwil wird einen Betrag von CHF 2'843.00 budgetiert. Der Gemeinderat bewilligte das Budget, erstellt durch die Kopfgemeinde Reigoldswil für das Schuljahr 2017/18 der Kreisschule für spezielle Förderung.

---

**Die Gemeinderäte berichten**

---

**Vernehmlassung Fahrplan 2018: Eingabe des Gemeinderates**

Der Gemeinderat hat folgende Stellungnahme zum Fahrplan 2018 abgeben:

Grundsätzlich: Der einschneidendste Abbau ist ganz klar am Morgen und Abend vorgesehen. Dies verunmöglicht einem Teil unserer Einwohner das rechtzeitige Erreichen von Arbeitsorten und Lehrstellen und die Rückkehr mit dem ÖV. Ältere Einwohnerinnen und Einwohner sind am Vormittag nach 07:50 Uhr von Arztbesuchen u.ä. abgeschnitten.

Beantragte Änderungen: Ein zwingendes Anliegen sind die Busverbindungen am Abend. Der bisherige Fahrplan bot die letzte Fahrt nach Lauwil um 19:35 Uhr an. Neu ist nun die letzte Fahrt um 18:30 Uhr vorgesehen. Das ist nicht akzeptabel, weil ein Teil der Arbeitspendler damit Lauwil nicht mehr mit dem ÖV erreichen können. Wir verlangen deshalb, dass noch ein späterer Kurs angeboten wird. Als „Verschiebungsmasse“ steht der Bus 13:40 Reigoldswil ab zur Verfügung. Diese Verbindung ist weitgehend überflüssig und wurde bisher auch nicht angeboten. Es ist nicht verhältnismässig, wegen allfällig ganz wenigen Schülern eine solche neue Verbindung zu schaffen, wenn gleichzeitig viel wichtigere Verbindungen zu anderen Tageszeiten fehlen.

Probleme gibt es auch am frühen Morgen. Wir sehen, dass zwar Arbeits- und Lehrstellen im Unterbaselbiet und in Basel via Bretzwil-Grellingen rechtzeitig erreicht werden können. Richtung Reigoldswil-Liestal ist die Verbindung für Arbeits- und Ausbildungspendler mit dem ersten Bus 6:22 Uhr nun eingeschränkt.

Die weitgehende Streichung der Verbindung ins Waldenburger Tal (ausser Schule) kann man aus übergeordneter Sicht als plausible Sparmassnahme sehen. Die Folgen für einzelne Einwohner mit Arbeitsort in Oberdorf oder Waldenburg sind dagegen gravierend (Arbeitsweg über Bubendorf Bad). Einige Kinder haben dort auch Freizeitaktivitäten. Hier bitten wir zu prüfen, ob man zu bestimmten Zeiten das Ruftaxi, das die Schule bedient, zusätzlich fahren lassen könnte.

---

Wir bitten Sie, unsere Anliegen zu berücksichtigen und danken Ihnen im Namen der Einwohner von Lauwil.

Der Gemeinderat

## **Der Weg zum 8. Generellen Leistungsauftrag im öffentlichen Verkehr (GLA 8)**

Bereits am 8. März 2016 wurden die Gemeinden vom Kanton zu einem Mitwirkungsverfahren betreffend des GLA 8 eingeladen. Anwesend waren bei diesem Workshop vorwiegend Gemeindevertreter aus dem oberen Baselbiet, Vertreter der verschiedenen Transportunternehmen, Vertreter des Kantons und zwei Moderatoren. Diskussion und Ideensammlung zur Planung des GLA 8 fanden in verschiedenen Gruppen statt. Der Kanton hatte zu diesem Zeitpunkt die vorgesehenen Sparmassnahmen bereits klar kommuniziert. „Gemäss den gesetzlichen Grundlagen werden Leistungen, die den minimalen Kostendeckungsgrad von 25 – 30 % nicht erfüllen und über das Grundangebot hinausreichen, nicht in den kommenden 8. GLA aufgenommen“ lautete die klare Vorgabe. Betroffen von diesen Sparmassnahmen sind die Linien S9, 82, 91, 92, 93 und 117. Mit den gesetzlichen Minimalanfahrten würde sich das Angebot auf 9 Kurspaare pro Tag reduzieren (im Vergleich zu 22 Kurspaaren bis anhin). Eine einschneidende Reduktion mussten wir schon im Dezember 2016 zur Kenntnis nehmen. Die Wochenendkurse der Linie 91 wurden alle gestrichen.

Der Gemeinderat konnte die geplante Kürzung auf 9 Kurspaare nicht hinnehmen, weil damit nicht einmal eine minimalste Grundversorgung gewährleistet wäre. In einem ersten Schritt wurde ein Fahrdienst für Wochenenden organisiert. Gleichzeitig prüfte man die Realisierung eines sog. Bürgerbusses. Auf präsidialer Ebene wurden in verschiedenen Sitzungen und Gremien versucht, dem Kürzungsvorhaben entgegen zu wirken. Glücklicherweise konnten wir zusammen mit anderen Gemeinden auch verschiedene Landräte für unser Vorhaben gewinnen, die unsere Anliegen dann in den Debatten vertraten. Mit den Transportunternehmen wurden Massnahmen geprüft, um den zukünftigen Fahrplan möglichst effizient zu gestalten. All dieser Aufwand konnte wenigstens das Schlimmste verhindern. Das Sparziel der Reduktion auf 9 Kurspaare ist inzwischen Geschichte. Es wurde erreicht, dass wenigstens 13 Kurspaare von Montag bis Freitag verbleiben und es gibt wieder Busverbindungen am Wochenende.

Was bedeutet nun der neue Fahrplan für Lauwil ?

Trotz des Erreichens eines kleinen Zieles, müssen wir einen schwerwiegenden Abbau hinnehmen. 13 Kurspaare ergeben noch fünf direkte Verbindungen Lauwil-Reigoldswil und zehn direkte Verbindungen Reigoldswil-Lauwil. Ein einschneidender Abbau besteht ganz klar am Morgen und Abend. Im alten Fahrplan fuhr der erste direkte Kurs nach Reigoldswil um 5.50 Uhr, jetzt um 6.22 Uhr. Auch bei der Rückfahrt am Abend zeigt sich ein Abbau. Im bisherigen Fahrplan war die letzte Fahrt nach Lauwil um 19.30 Uhr, neu um 18.30 Uhr. Nimmt man noch die Streichung der Verbindung nach Waldenburg dazu, lässt sich schon jetzt voraussagen, dass einige Einwohner ihren Arbeitsweg nicht mehr mit dem ÖV bewältigen können und in ihren Freizeitaktivitäten ohne Auto weiter eingeschränkt sind. Personen ohne Auto sind für elementare Besorgungen noch mehr auf private Hilfe angewiesen. Hier kommt die elementare staatliche Solidarität ins Wanken. Zudem führt diese Entwicklung zu immer mehr privaten Autofahrten, was den Energiezielen des Kantons fundamental widerspricht.

**Wir müssen zum Schluss ganz klar an Sie alle appellieren. Um diese Dienstleistung des ÖVs für Lauwil längerfristig zu sichern hilft nur ein Rezept: Je öfter die Busse benutzt werden, desto eher werden sie auch in Zukunft fahren. Wenn die Busse jedoch zu manchen Zeiten „ziemlich einsam“ fahren, sind die Anstrengungen des Gemeinderates zur Verhinderung eines weiteren Abbaus der Busverbindungen ein Kampf gegen Windmühlen.**

Der Gemeinderat

---

## Erneuerungen im Reservoir: Start der Umsetzung



Am 25. April 2017 hat die Einwohnergemeindeversammlung einstimmig einen Kredit von CHF 300'000.-- für Erneuerungen im Reservoir Engiberg beschlossen. Wir werden einen Ultrafilter als zweite Stufe der Trinkwasserbehandlung einbauen und die gesamte Steuerung der Trinkwasserversorgung im Reservoir und in der Betriebswarte erneuern. Damit ist eine qualitativ hochstehende Trinkwasserversorgung langfristig gesichert.

Die Aufträge für die Bauausführung, die Produktion und Installation des Ultrafilters und die Erneuerung der Steuerung sind bereits erteilt. Nun starten die Vorbereitungsarbeiten mit der Submission der Rohrschlosser- und Elektrikerarbeiten. Die Umbauarbeiten im Reservoir beginnen Anfang November 2017 mit dem Versetzen der UV-Bestrahlungsanlage und der Installation des Ultrafilters. In dieser Phase muss für zwei bis drei Wochen ein Provisorium der Trinkwasserbehandlung eingerichtet werden. Wir werden in dieser Zeit das Trinkwasser mit Chlor desinfizieren, um eine lückenlose Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser zu sichern. Die meisten werden davon nichts merken. Wir werden Sie dazu rechtzeitig im Detail informieren.

In der zweiten Etappe wird nach Neujahr die Steuerung installiert und die gesamte Anlage getestet. Ca. Mitte Februar nehmen wir den neuen Ultrafilter und die gesamte Anlage mit der neuen Steuerung in Betrieb und sagen „Prost“ beim Trinken unseres hervorragenden Loueler Trinkwassers. Im Frühling werden wir dies auch feiern. Dabei besteht die Möglichkeit, das neu ausgerüstete Reservoir zu besichtigen.

Für den Gemeinderat  
Thomas Mosimann

## Samstags - Fahrdienst der Einwohner (durch die Gemeinde koordiniert)

Nach der Testphase vom Dezember 2016 bis zum Juni 2017 wird das Projekt des Samstagsfahrdienstes nicht mehr weiter verfolgt. Das Angebot wurde zu selten in Anspruch genommen. Nach unseren Feststellungen organisieren Einwohnerinnen und Einwohner ohne Auto benötigte Fahrten für das Wochenende in der Regel privat. Wir danken allen Fahrerinnen und Fahrern für ihre dargebotene Hilfe und für die Bereitschaft, sich in der Gemeinde zu engagieren.

Für den Gemeinderat  
Peter Erni

---



## Empfang der Jodler vom Eidgenössischen Jodlerfest in Brig

Am Sonntag, 25. Juni 2017 durften wir den Jodlerklub Hohwacht vom Eidgenössischen Jodlerfest in Empfang nehmen.

Die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil begrüßte die Jodler musikalisch und die Vereinsdelegationen, der Gemeinderat und die vielen Einwohnerinnen und Einwohner sowie einige Gäste empfingen den Jodlerklub mit Applaus.

Der Präsident des Jodlerklub, Raymond Tanner, erzählte von den schönen, heissen Tagen in Brig und teilte uns mit, dass der Klub mit einem „gut“ abgeschlossen hat bevor sie den Wettvortrag sangen.

Der anschliessende Apéro rundete den Empfang ab. Wir bedanken uns bei allen Vereinsdelegationen, den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern und Gästen für die Teilnahme am Empfang. Dem Jodlerklub gratulieren wir nochmals recht herzlich zur Note 2 und wünschen weiterhin viel Freude beim Singen.

Der Empfang zeigte, dass das Lauwiler Vereinsleben aktiv gelebt wird und die Vereine auf gegenseitige Unterstützung zählen können.

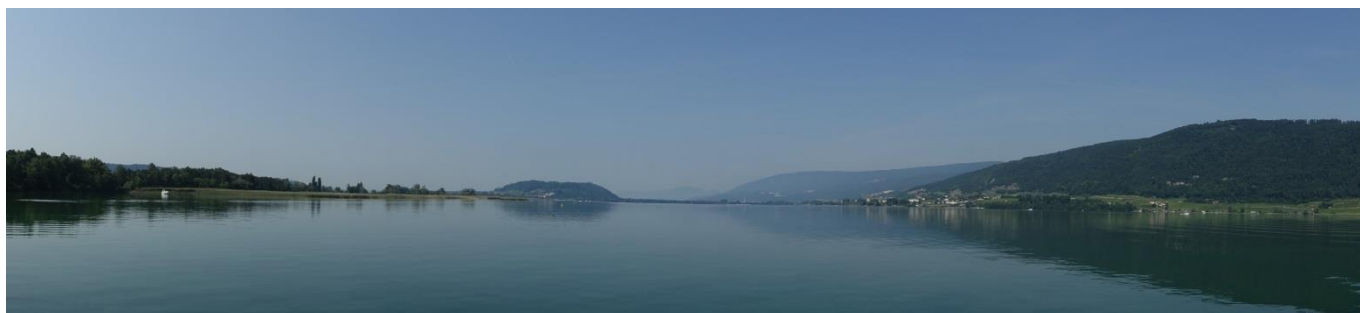
Für den Gemeinderat  
Barbara Ziegler



## AUSFLUG 60+ ins Seeland

Am Donnerstag, 22. Juni 2017 durfte Gemeinderätin Babara Ziegler und Gemeindeverwalterin Karin Schneider 24 Louerinnen und Louler sowie zwei Gäste zum Ausflug begrüßen. Das Wetter versprach uns einen heissen Sommertag!

Die erste Etappe unserer Reise führte uns nach Biel. Eine Schifffahrt auf dem Bielersee mit Kaffee und Gipfeli, gesponsert von der Raiffeisen Bank Gilgenberg, stand uns bevor.



In Erlach war unsere Schiffsreise zu Ende. Mit dem Car der Firma à la carte-Reisen AG ging es weiter über Ins – Müntschemier nach Finsterhennen.



Auf dem Gemüse-Bauernhof von Hans Gross wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt.



Am Nachmittag erfuhren wir auf einer Busfahrt durch den Gemüsepfad im grossen Moos viel Interessantes über den grössten Gemüsegarten der Schweiz.



Anschliessend war ein Besuch im 800-jährigen Zähringer-Städtchen Murten geplant, in welchem aber an diesem Nachmittag mit über 1500 Schülerinnen und Schüler die Schlacht bei Murten mit einem grossen Umzug gefeiert wurde. Wir haben uns deshalb kurzfristig um entschieden und die Stadt Solothurn besucht. Gestärkt mit einer feinen Glacé oder einem kühlem Getränk traten wir die Rückreise an.



Wir möchten uns bei allen für den schönen, gemütlichen Tag bedanken und freuen uns schon jetzt auf die nächste Reise mit Euch.

Barbara Ziegler und Karin Schneider

Sekundarschule Reigoldswil  
Paul Suter-Weg 5, 4418 Reigoldswil  
T 061 552 03 50  
sekundarschule.reigoldswil@sbl.ch  
www.sek-reigoldswil.ch



BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION  
SEKUNDARSCHULE REIGOLDSWIL

## Newsletter Sek Reigi - Informationen zum Schuljahresende und zum neuen Schuljahr

Liebe Leserinnen und Leser

Das Schuljahr 2016/2017 wurde durch die Tatsache geprägt, dass die 1. Klassen erstmals als 7. Klässlerinnen und 7. Klässler zu uns kamen, da sie ja die 6. Klasse an ihren jeweiligen Primarschulen verbrachten. Die Bildungsharmonisierung ist somit auf der Sekundarstufe angekommen! Dies wurde auch durch die erstmalige Durchführung des Checks S2 spürbar. Die 3. Klassen (8. Schuljahr) wurden in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik sowie Natur und Technik „gecheckt“. Der zeitliche Aufwand dafür war sehr gross (12 Lektionen). Die Resultate liegen in Form von Kompetenzeinstufungen vor und lassen sich mit den Anforderungsprofilen der meisten Berufe vergleichen. Damit kann jeder Schüler und jede Schülerin überprüfen, ob er oder sie für den gewünschten Beruf geeignet ist respektive den darin gestellten Anforderungen gewachsen ist. Im kommenden Schuljahr werden dieselben Klassen den Check S3 absolvieren und erstmals die Projektarbeit zu einem selber gewählten Thema abgeben.

Im Kollegium durften wir uns zusammen mit Frau Schneider und Frau Schaub über ihre Buschis freuen. Frau Schneider wird auf Beginn des 2. Semesters im Januar 2018 mit einem reduzierten Pensum wieder zu unterrichten anfangen und Frau Schaub wird im SJ 18/19 wieder zu uns stossen.

Den Abschluss des Schuljahres bildete wie seit vielen Jahren die Kurswoche. An der Schlussfeier verabschieden wir die 4. Klassen mit den besten Wünschen für ihre Zukunft aus unserer Schule:

4Aa: Salar Ali, Matthias Ampert, Michael Bigler, Fabian Degen, Sven Gisin, Tamara Haldemann, Yaris Keller, Valmir Laiq, Cyrill Leuenberger, Sacha Lindenberg, Mergim Mustafa, Steven Räuftlin, Victoria Räuftlin, Florian Recher, Tobias Rudin, Kevin Schmidt, Lukas Wisler, Simon Wisler

4Ea: Gino Bröckelmann, Alex Burkhalter, Justin Buser, Hannes Frey, Samuel Frey, Cynthia Huber, Sereina Hueber, Julia Isenschmid, Carina Josef, Zippora Kobelt, Sina Lehmann, Gianna Meier, Mathilde Schwalm, Jannis Tschopp, Sandra Tschopp, David Weber, Samuel Wennberg, Cedric Zeller

4Eb: Jenny Barmettler, Lara Blaser, Inês Fernandes, Eliane Frei, Lukas Freund, Annina Gaillard, Orienga Guldemann, Philipp Hartmann, Pascal Heutschi, Penelope Marconi, Luca Massafra, Nadine Mayer, Cedric Rolli, Rachel Schelker, Nubya Schneider, Jonas Schweizer, Neil Weymuth, Fabian Zingg

4Pa: Sandra Cao, Aylin Geis, Patrick Heid, Maurice Jeger, Nils Jeker, Ramona Knaus, Lydia Lambrou, Dayana Minnig, Tim Rudin, Caroline Stauffer, Sascha Thommen, Raoul Trüb

Daneben verlassen uns folgende Personen, denen wir unseren grossen Dank für ihre wertvolle Arbeit an unserer Schule aussprechen möchten:

- Frau Karin Wirth nach 10 Jahren als Lehrerin des Theaterkurses
- Frau Anna Rügger nach 9 Jahren als Hauswirtschafts- und Sportlehrerin
- Frau Carolin Bischlager nach  $\frac{3}{4}$  Jahren als Stellvertreterin im Sportunterricht für Frau Schaub und Frau Schneider
- Frau Ronja Saladin nach  $\frac{1}{2}$  Jahr als Stellvertreterin für Frau Schneider
- Frau Daniela Arpagaus nach 1 Jahr als Schulsozialarbeiterin

In den Sommerferien ist die grosse Bauzeit: Wir freuen uns sehr, dass das Zimmer für Textiles Gestalten renoviert wird. Ebenso werden der Theorie- und der Essraum in der Hauswirtschaft renoviert und zudem wird eine Demo-Küche eingebaut, so dass ab August der gesamte Hauswirtschaftsunterricht in Reigoldswil angeboten werden kann. Auch das Dach des Schulhauses wird noch fertig erneuert und alle Räume neu beschriftet.

Im neuen Schuljahr finden wiederum 3 Spezialwochen (im September, im Januar und die Kurswoche im Juni) statt.

Klassenlehrpersonen im Schuljahr 2017/2018:

1Aa Stefan Fuchs  
1Ea Matthias Gysin  
1Pa Stefanie Aenishänslin

2Aa Marliese Medina  
2Ea Melanie Hunkeler  
2Pa Michael Thommen

4Aa Marliese Medina  
4Ea Patricia Tambini  
4Eb Annina Roth und Fabienne Oertig  
4Pa Patrice Bitterli

Nun wünschen wir allen Leserinnen und Lesern schöne und erholsame Sommerferien!

Schulleitung Sekundarschule Reigoldswil  
Hansruedi Hochuli, Thomas Mottl



**IHR  
BODENBELAGS  
FACHGESCHÄFT  
IN DER REGION**

**RÄUFTLIN** AG  
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN  
TEL. 061 931 17 60  
[www.raeuftlin-ag.ch](http://www.raeuftlin-ag.ch)

**Gartenarbeit  
ist unsere  
Leidenschaft.**



Ulrich Briggen Gartenservice AG  
Oberbiel 38 · 4418 Reigoldswil  
Telefon 061 941 17 89  
Telefax 061 941 23 26  
[info@briggen-gartenservice.ch](mailto:info@briggen-gartenservice.ch)  
[www.briggen-gartenservice.ch](http://www.briggen-gartenservice.ch)



Amt für Wald beider Basel

---

**Medienmitteilung Nr. 1 / 23. Juni 2017**

---

## Erhebliche Waldbrandgefahr

**Der Kantonale Krisenstab Basel-Landschaft und das Amt für Wald beider Basel rufen wegen der anhaltenden Trockenheit zur Vorsicht mit Feuern im Freien auf.**

In der ganzen Region ist in den vergangenen Wochen zu wenig Niederschlag gefallen. Es ist absehbar, dass es auch in den nächsten Tagen keine flächendeckenden, markanten Niederschläge geben wird. Zurzeit geht die grösste Gefahr von Picknickfeuern im Wald und an Waldrändern aus. Gefährlich sind auch weggeworfene Raucherwaren. Die Situation erfordert allgemein einen sehr vorsichtigen und zurückhaltenden Umgang mit Feuer im und am Wald. Gleichzeitig wird die Waldbrandgefahr auf die Stufe 3 (orange) angehoben, dies vorläufig noch ohne Massnahmen (Verbote).

Der Kantonale Krisenstab und das Amt für Wald rufen die Bevölkerung auf, folgende Verhaltensempfehlungen zu beachten:

- Werfen Sie keine Zigaretten, andere Raucherwaren oder Streichhölzer weg;
- Entfachen Sie Feuer nur an den offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen - oder verzichten Sie ganz aufs Feuer vor allem wenn es windet;
- Verzichten Sie im Wald und an Waldrändern auf die Nutzung von mitgenommenen Gartengrills und improvisierten Feuerstellen (Wurzelbrände unter der Oberfläche);
- Entfernen Sie allfälliges, brennbares Material in unmittelbarer Umgebung zur offiziellen Feuerstelle (Totholz, Laub, dörres Gras);
- Überwachen Sie dauernd die Feuerstelle und die angrenzende Umgebung;
- Löschen Sie vor dem Verlassen der Feuerstelle das Feuer und die Glut vollständig.

Der Kantonale Krisenstab (KKS) und das Amt für Wald danken für Ihre Vorsicht.

[www.kks.bl.ch](http://www.kks.bl.ch) / FAQ'sE-Mail: [kks@bl.ch](mailto:kks@bl.ch) (Antwort in der Regel innerhalb von 24 Stunden)

[www.waldbrandgefahr.ch](http://www.waldbrandgefahr.ch)

**Amt für Wald beider Basel**

Liestal, 23. Juni 2017

### Weitere Auskünfte

Holger Stockhaus

T 061 552 59 95

Waldschutzbeauftragter beide Basel

Amt für Wald beider Basel  
Ebenrainweg 25  
CH – 4450 Sissach

Tel. +41 61 552 58 59  
Fax. +41 61 552 89 88

[afw@bl.ch](mailto:afw@bl.ch)  
[www.wald-basel.ch](http://www.wald-basel.ch)

Das Amt für Wald beider Basel gehört zur Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft sowie zum Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt Basel-Stadt.

---

## Kontinuität als Erfolg

### Naturschutzprojekt Goldseileren Lauwil feiert 10-jähriges Bestehen

Martin Rebmann von Jagd Baselland konnte am Samstag, den 20. Mai 2017 eine stattliche Anzahl von Gästen zum Jubiläum des Naturschutzprojektes Goldseileren begrüßen.

Als Gemeindevertreter begrüßte Thomas Mosimann die Anwesenden. Er unterstrich die grosse Bedeutung des Projekts für die Gemeinde Lauwil und für den Kanton Baselland. Das Projekt hat auch auf nationaler Ebene Vorbildfunktion.

Vor über zehn Jahren hatte Ernst Moritz, Mitglied der Jagdgesellschaft Lauwil, die Grundidee des Naturschutzprojekts der Goldseileren. Seine Vorstellung: Vernetzung des Waldes von Nunningen (SO), Lauwil (BL) bis Muttenz (BL).

Er konnte seine Mitpächter davon überzeugen, dass dies eine gute Sache sei. Alleine wäre es aber nicht zu schaffen gewesen. Der finanzielle sowie der personelle Aufwand waren zu gross.

Die Jagdgesellschaft gelangte mit ihrem Anliegen an Jagd Baselland und stellte das Projekt Goldseileren vor. Bei Jagd Baselland stiess man auf offene Ohren. Detailliert wurde nun das Vorhaben besprochen. Jagd Baselland übernahm das Patronat. Ein Masterplan wurde erstellt.

Die Frage stellte sich, wer dieses einmalige Naturschutzprojekt leiten könne?

In der Person von André Minnig, Leiter Forst des Reviers Hohwacht, fand man die Persönlichkeit, die fachlich wie menschlich geeignet war.

Mit der Stiftung Spitzflühli gewann man einen Partner, welcher das Vorhaben finanziell unterstützt. Aber auch Private haben in grosszügiger Weise immer wieder Geld zur Verfügung gestellt.

Der Anfang war gemacht. Das Projekt Goldseileren konnte starten. In eindrücklicher Weise arbeiteten nun Kanton, Gemeinde, Naturschützer jeglicher Couleur, Jagd Baselland und die Jagdgesellschaft Lauwil zusammen. Dieses Miteinander ist wohl einmalig.

### Arbeitstage

In den vergangenen 10 Jahren des bestehenden Naturschutzprojekts wurden Tausende von Mannstunden geleistet. Es wurde gerodet und gepflanzt. André Minnig als Projektverantwortlicher zeigt sich erfreut darüber, mit welchem Enthusiasmus alle Beteiligten immer wieder an die Arbeit gegangen sind. Dass das Projekt eine lange Laufzeit habe, liege in der Natur der Sache. Heute sehe man den Erfolg von 10 Jahren Arbeit. Nur durch Kontinuität ist der Erfolg möglich.

Man darf sagen: die Vernetzung hat stattgefunden. Dies nicht nur in der Natur, nein auch unter Menschen. Minnig sprach seinen Dank aus bei allen, die sich in irgendeiner Weise am Projekt beteiligen.

### Höhepunkt der Goldseileren

Jagd Schweiz schrieb den erstmalig zu vergebenen Hegepreis im Jahre 2012 aus. Jagd **Baselland bewarb sich für den Hegepreis und durfte ihn später mit grosser Freude** entgegennehmen! 4 Jahre später erhielt das Projekt den Naturschutzpreis der Walder – Bachmann Stiftung. Dies ist der höchstdotierte Naturschutzpreis der Nordwestschweiz.

### Ausblick

Das Naturschutzprojekt Goldseileren ist nicht beendet. In welcher Form das Projekt weitergeführt wird, kann gemäss André Minnig im Moment noch nicht gesagt werden.

Beim gemütlichem Zusammensein fand der Jubiläumsanlass seinen Abschluss.



## EXKURSION RAUM BÖTTSTEIN MIT AXPORAMA

Wir 3.-6. Kässler erlebten einen speziellen Tag im Mai. Herr Rudin organisierte eine spezielle Führung durchs Axporama in Böttstein. Wir fuhren dem Rhein entlang zuerst dem Rhein entlang bis in die Nähe von Leibstadt. Die Fahrt war gut. Es wurde niemandem schlecht. Beim Zwischenhalt in Schwaderloch lernten wir, dass die das fast gleiche Wappen haben wie wir Lauwiler. Nach einem Znüni in der Forsthütte von Leibstadt, fuhren wir zum Wasserkraftwerk von Albruck/Doggern. Gleich gegenüber sahen wir das Atomkraftwerk Leibstadt. Beim Wasserkraftwerk arbeiteten wir an verschiedenen Posten wie zum Beispiel: Fische im Hochrhein, Nutzung von Umgehungsgewässer etc.. Danach fuhren wir von dort direkt ins Axporama nach Böttstein.

Nach dem Mittagessen ging die Führung los. Wir machten eine Meitli- und eine Bubengruppe. So hatten alle ihre Ruhe. Wir staunten, wie viele Varianten der Stromerzeugung es heute gibt und eindrücklich waren auch die Zahlen, die aufzeigten, dass wir immer mehr Menschen auf der Welt sind; die Ressourcen aber nach und nach schwinden. Da müssen wir wirklich etwas machen. Im Museum konnte man viel tun. Am Schluss machten wir noch ein Energiespiel. Da musste man ganz gut im Team zusammen arbeiten. Und wer gewonnen hat, verraten wir nicht. Es ist aber eh klar, oder?

Am Schluss erhielten alle noch etwas zum trinken und einen Schoggiriegel. Dann fuhren wir über den Bözberg wieder Richtung Lauwil. Auf dem Bözberg machten wir im Dorf Linn bei der ältesten Linde der Schweiz einen Besuch. Wenn wir uns die Hände reichten, konnten wir gerade knapp den Baum umkreisen. Der Baum soll der Legende nach vom letzten Pestüberlebenden aus Linn gepflanzt worden sein. Die Linde ist wirklich uralt und hat schon einen Blitzeinschlag und Brandstiftungen überlebt. Zum Abschluss gab es dann vor dem Schulhaus noch eine Glacé. Es war ein toller Ausflug und ein langer Schultag. Wir bedanken uns recht herzlich bei André Schneider und Franziska Wyss für die ganztägige Begleitung. Wir hoffen, dass es auch für euch interessant war.

TEXTE: 4.-6. KLÄSSLER / BILDER: W. Rudin







## ZOO BASEL Projektwoche

Wir sind mit dem Car von Heidi-Reisen in den Zoo gefahren. Die Fahrt war sehr angenehm, weil der Bus Chauffeur Tizziano langsam gefahren ist. Es war nämlich ein nigel-nagel-neuer Bus.

Als wir angekommen sind und wir im Zoo waren mussten wir zuerst Arbeitsblätter erledigen. Aber nicht alle, nur fünf Stück aber die dafür vollständig. Wir haben es in Gruppen gemacht und so ging es flott voran. Den Lunch haben wir im neuen Elefantenbeobachtungsposten eingenommen (Leo hat ihn entdeckt), denn wir wurden von einer Restaurantmitarbeiterin auf eine nicht gerade freundliche Art und Weise aufgefordert den Terrassenbereich zu verlassen, obwohl es wegen des Regens eigentlich keine anderen Gäste hatte.

Am Schluss durften wir Grossen noch alleine im Zoo herum laufen. Wir mussten aber pünktlich beim Treffpunkt sein, den uns Herr Rudin und Herr Plattner mitgeteilt haben. Selbstverständlich haben wir das geschafft. Wir glauben, dass sich die Lehrer darüber gefreut haben.

Die Kindergartenkinder und die 1./2. Klässler waren mit Frau Stohler, Frau Hägler, Frau Heckendorn und Frau Baumgartner unterwegs. Auch sie haben verschiedene Tiere beobachtet und kennen gelernt. Übrigens: als wir nach Hause fuhren haben einige Schülerinnen und Schüler im Car gedöst.

TEXT: 4.-6. KLASSE / BILDER: LEHRPERSONEN



*Liebe Bott-Leserinnen und -leser  
Eine weitere Lernexkursion und die Kindergarten-Unterstufenschulreise  
werden wir im nächsten Louler Bott publizieren.  
Freuen Sie sich drauf!  
Nun wünschen wir Ihnen eine erholsame und fröhliche Sommerzeit  
Kindergartenkinder und Schülerinnen/-schüler  
Schulteam und Schulleitung  
Schule Lauwil*



## AAAACHTUNG..... BAUM FÄLLT

## Projektwoche

Am Mittwoch dem 7. Juni 2017 waren wir im Wald Hollenfirst. Die 3.-6. Klasse wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe wurde von Thierry und die zweite von Florian und Chris geleitet. Wir haben eine 14 Meter hohe und 95 jährige Tanne gefällt und zwar so wie man es vor 100 - 150 Jahren getan hat. Die andere Gruppe hat eine 30 Meter hohe Tanne gefällt.

Zuerst mussten wir ausrechnen, wohin die Tanne fallen soll. Auf den Weg stellten wir einen Stock der mit einem blauen Band umwickelt war. Wenn wir nun alles richtig berechnet haben müsste die Tanne genau auf den Stock fallen, erzählte uns der „Chef“. Wir mussten einen Viertel der Tanne ausrechnen und mit einer Zahnsäge bis dort hin sägen.

Danach schlugen wir mit der Axt eine Fallkerbe. Wir zeichneten ein Halteband, das später wie ein Scharnier für den Baum ist. Von der anderen Seite her sägten wir noch einmal bis der Spalt genug gross war um einen Keil hinein zu hämmern. Der Baum wollte und wollte zuerst nicht umfallen. Doch wir gaben nicht auf. Wir hämmerten einfach den Keil weiter in den Baum. Endlich fiel der Baum um. An diesem Tag spürten und erlebten wir, wie anstrengend diese Waldarbeit früher war. Es war wirklich ein Hammer-Erlebnistag.

TEXTE: 4.-6. KLÄSSLER / BILDER: LEHRPERSONEN





## SPONTAN-UMFRAGE ZUR PROJEKTWOCHE

Was hat dir am besten gefallen in der Projektwoche?

*Als Florian die Motorsäge laufen liess.  
 Die Gipsabdrücke von den Tierspuren zu machen.  
 Das Bachmättli-Znüni und die vielen Tiere dort.  
 Die kleinen Hütten, die wir für Baski bauen durften  
 Das Baumfällen weil das mein erstes Mal war.  
 Das Bienenhotel zu reparieren weil es so voller „Gäste“ war.  
 Die Tiere vom Erlebnismobil draussen zu streicheln.  
 Die Spezialfahrt mit André Minnig für den Steintransport.*

*Reporterteam 4.-6. Klasse*



## GOLDSEILERN und ERLEBNISMOBIL Projektwoche

Am Morgen fahren wir mit André Minnig und dem Forstauto (inkl. Anhänger) bis zu Noldis Bänkli. Dort luden wir die 3. Klässler aus, die von Richard Lüscher viel über die Waldsäugtiere erfuhren. Wir 4.-6. Klässler fahren weiter Richtung Aleten. Dort mussten wir Steine in den Anhänger laden. Nach etwa einer Stunde ging's wieder zurück. Gemeinsam assen wir beim Bänkli und auf dem geladenen Anhänger unser Znüni.

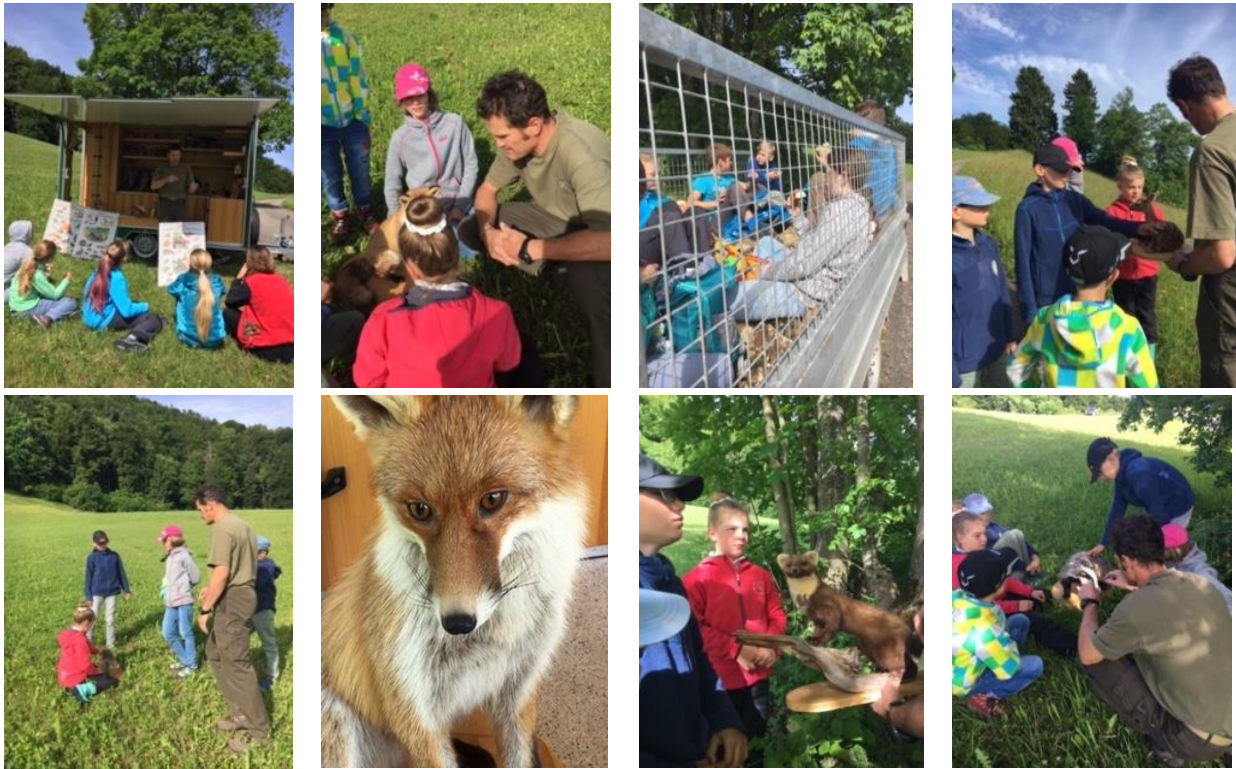
Dann gab es neue Gruppen. Die grosse Gruppe baute einen Steinhaufen und ein Asthaufen. Beim Wildbienenhotel wurden die Zimmer renoviert und ein Gitter davor gespannt, so dass man nichts mehr raus reissen kann. Dort oben sieht es nun wirklich lässig aus. Gehen Sie doch mal einen Besuch machen. Am Schluss fahren wir wieder ins Schulhaus und machten noch ein Gruppenfoto, bevor wir nach Hause gingen.

Schwarte, Fang, Blume, Überläufer, Sasse .....was tönt wie eine Fremdsprache ist die Jägersprache. Richi Lüscher zeigte uns ganz viele verschiedene Tiere, die wir zum Teil selber suchen mussten. Wir haben natürlich alle gefunden.

Super war, dass man die Tiere anfassen und streicheln konnte. Wir wussten gar nicht, dass wir in Lauwil auch Gämsen haben. Wir konnten viel fragen und Richi wusste auf alles eine Antwort.

TEXT: 4.-6. KLASSE / BILDER: LEHRPERSONEN





## TOUR DE REIGOLDSWIL

Wenn Andreas Hermann und sein Team rufen, dann radeln die 4.-6. Klässler freudig nach Reigoldswil, lernen wie man richtig Velo fährt und pedalen danach mehr oder weniger locker wieder nach Lauwil zurück. Ist ein bisschen wie Turnen, nur etwas anders. Yeeehh!



**BACHMÄTTLIZOO und ERLEBNISMOBIL****Projektwoche**

Am letzten Tag der Projektwoche spazierten die KG-Kinder und die Schülerinnen und Schüler der 1.-3. Klasse in den Bachmättli-Zoo. Auch das Erlebnismobil der Jagd Baselland stand dort bereit. Drei Gruppen wurden gebildet und schon gings los. Urs Moritz lernte den Kindern, wie man mit Gips verschiedene Tier-Fussspurenabdrücke festhalten konnte. Alle durften dann ihre gegossenen Abdrücke mit nach Hause nehmen. Bei Richi Lüscher durfte man die verschiedenen präparierten Waldtiere streicheln und ganz von der Nähe betrachten. Mit Hans Wenger gingen die Kinder auf eine Entdeckungstour durch den Bachmättlizoo. Sie suchten Federn und konnten am Schluss sogar mit Tinte so schreiben, wie man das früher tat - ein Riesenspass. Es war ein intensiver und lehrreicher Vormittag. Beeindruckend war auch mit wie viel Herzblut und Freude die Erwachsenen den Kindern dies alles näher brachten. Ein Mega-Hammer-Erlebnis war natürlich die kulinarisch hochstehende und vielfältige Pausenverpflegung, die Hanna und Hans uns offerierten. Dafür ganz herzlichen Dank! Um 11.30 Uhr spazierten alle zurück zum Schulhaus.

TEXTE: 4.-6. KLÄSSLER / BILDER: LEHRPERSONEN





## REPORTER und REDAKTIONSTEAM

## Projektwoche

Am Freitagvormittag blieben die 4.-6- Klässler im Schulhaus und nach einer kurzen Redaktionssitzung wussten alle, was sie zu tun hatten. Die in dieser Woche von Frau Grünenfelder „upgedateten“ Laptops wurden in Beschlag genommen und sofort entstanden die ersten Texte für den Louler Bott. Zusätzlich gingen zwei Reporterteams nach draussen und machten Interviews. Auch telefonisch wurde nachgefragt, zum Beispiel bei den Waldpädagogen. Es war uns klar, dass wir nicht alles erledigen konnten. Die entstandenen Texte schickten wir per Mail an Herrn Rudin, der dem Ganzen das entsprechende Layout verpasste und so können auch die Leserinnen und Leser des Louler Botts unsere Projektwoche ein bisschen erleben. Aber um diese intensive Zeit wirklich zu spüren, muss man sie selber erlebt haben.



Mia und Frau Banholzer



Benjamin und Lars



Sina und Emma  
(Elena war leider krank)



## TOLLE ERLEBNISSE IM WALD

Zweimal in dieser Woche erlebten die Kindergartenkinder und die Unterstufenschülerinnen und -schüler den Lebensraum Wald auf ganz unterschiedliche Arten. Sie tauchten zum Beispiel mit Philipp Hostettler in die Welt von „Baski“ ein. Sie bauten kleine Puppen-Hütten aus Holz, Stein, Moos, Farnen und Tannzapfen.

Mit Florian Berger konnten die Kinder den Wald mit allen Sinnen erleben. Zusammen machte es sehr viel Spass und man lernte noch etwas dabei. Einmal mehr wurde klar, dass der Wald ein eindrückliches Lernfeld ist. Eigentlich wäre es toll, wenn man irgendwie weiter machen könnte mit diesem Thema, denn es gibt noch viel zu entdecken und zu lernen im Lebensraum Wald.

TEXT: SL W. RUDIN/ BILDER: LEHRPERSONEN







## NATURKUNDEUNTERRICHT DRAUSSEN

Die 1. und 2. Klässler, wie auch teilweise die Kindergärtner haben an einem Morgen im März, April und Mai ihr Schulzimmer nach draussen verlegt und einiges mit verschiedenen Sinnen entdeckt und gelernt. An diesen Morgen sind wir losgezogen mit einem Rucksäcklein, guten Schuhen, offenen Augen und Ohren.

Am ersten Morgen führte unser Weg zum wunderschönen Rastplatz in der Deix. Dort kann man das Znüni fast nicht sitzend einnehmen, es gibt so vieles zu erklettern und zu erobern! Von dort liefen wir um den Deixberg, wo wir nebst Fuchshöhlen und sonstigen Lebensräumen von Tieren auch ganz viele Pflanzen sahen. Es blühte noch nicht so Vieles aber auch die jungen Buchenkeimlinge, die noch halb in der Fruchtschale steckten, begeisterten die Schüler. Rapunzel, Veilchen, Schlüsselblumen, Löwenzahn und wie sie alle heissen, wurden fleissig bestimmt. Es ist immer ein Erlebnis, was so Kinderaugen alles beobachten!

In der darauffolgenden Woche wanderten wir der Nase nach und landeten im Ämlis, Richtung Bachmättli, wo wir nach Lust und Laune Bärlauch sammeln konnten! Einen Teil davon verarbeiteten wir dann am nächsten Tag zu einem delikaten Brotaufstrich!

Der dritte Ausflug war ein besonderes Highlight! Die 1. und 2. Klasse und die Kindergartenklasse zusammen mit Sara Stohler und Marianne Heckendorn durften zu Annamarie Bader vom Hof Holen. Mit ihrem grossen Wissen und Erfahrungsschatz konnte sie die Kinder begeistern. So halfen wir beim Aufhängen von den mitgebrachten Nisthilfen. In einzelne Nistkästen konnten wir sogar hineinschauen. So entdeckten wir das säuberlich aufgeräumte Nest der Meisen mit winzigen Eiern darin und in einem etwas unordentlichen Nest bereits junge Vögelchen vom Star! Es wurde kräftig zugepackt. Steine wurden aufgesammelt und als Unterschlupf für Reptilien aufgetürmt. Ausserdem durften wir eine neue Blumenwiese ansäen. Natürlich durften auch die Streicheleinheiten für die Eselin Luna, die Maultierstute Concetta und die beiden jungen Lämmer nicht fehlen. Vielen Dank an Annamarie und Janina Bader, die sich so viel Zeit für uns nahmen und uns all diese Einblicke ermöglichten!

TEXT:und BILDER: M.HECKENDORN / SARA STOHLER



## Die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil sagt Dankeschön!

Im April 2017 fand in der Mehrzweckhalle in Bretzwil das Jahreskonzert der Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil



statt, bei welchem auch Jugendliche aus dem Dorf mitwirkten. Die beiden Abende konnten als voller Erfolg verbucht werden. Die Ehreung von Paul «Noldi» Rickenbach zum Ehrenmitglied und CISM-Veteran sowie das Xylophon-Solo zu Wilhelm Tell und das Alphorn-Solo zu Melodie und Polka sorgten für ein begeistertes Publikum. Für grosses Gelächter und schillernden Applaus sorgte auch die Theatergruppe mit ihrem Stück «Schitterbiigi, Alpeluft & gsunde Schloof».



Die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil ist immer auf der Suche nach begeisterten Neumitgliedern in allen Registern. Die Proben finden jeweils am Donnerstagabend zwischen 20.00 – 22.00 Uhr im Gemeindezentrum Bretzwil statt.

Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich doch bei unserer Präsidentin Rosmarie Kurz unter [roro.kurz@bluewin.ch](mailto:roro.kurz@bluewin.ch) oder 061 941 11 69. Gerne können Sie auch eines unserer Mitglieder ansprechen.



### **Vorschau: Kaffee und Kuchen am Sonntag, 15. Oktober 2017:**

Am Morgen des Sonntags, 15. Oktober 2017 findet in der Turnhalle Lauwil in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein ein Matinée-Konzert statt.

Am Nachmittag laden wir Sie gemeinsam mit dem Gemischtenchor Bretzwil zu einem Konzert mit Kaffee und Kuchen in der Mehrzweckhalle Bretzwil ein.

Wir würden uns sehr über Euren Besuch freuen – weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

## Flugtag Lauwil - 12. August 2017 (Verschiebedatum 19. August 2017)

Am diesjährigen Flugtag 2017 am 12. August 2017 wird vom Delta-/Para-Club Hohwacht wieder ein vielfältiges Programm angeboten:

- Es gibt die Möglichkeit Tandemflüge zu einem attraktiven Preis zu machen,
- die Gleitschirmflieger zu beobachten,
- Live-Übertragung von Piloten während des Flugs zu hören,
- sich über den Gleitschirmsport zu informieren,
- sich zu verpflegen und
- nicht zuletzt können vier Ballonfahrten, Tandemflüge und viele weitere Preise in einer Tombola gewonnen werden.
- Den Start des Ballons am späteren Nachmittag zu beobachten.
- Für Gleitschirm- und Delta-Piloten steht ein Fahrdienst zum Startplatz zur Verfügung.

Ab 10 Uhr ist das Festzelt offen und können Tandemflüge gebucht werden. Alle sind herzlich eingeladen, im Verlauf des Tages oder Nacht hereinzuschauen.

Die Parkplätze sind naturgemäss beschränkt, deshalb sind Fahrgemeinschaften oder eine kleine Wanderung nach Lauwil eine empfehlenswerte Variante.

Der DPCH freut sich auf Euren Besuch um zusammen ein tolles Flugfest verbringen zu können.

Die aktuellsten Informationen sind jeweils auf [www.dpch.ch](http://www.dpch.ch) bzw. [www.dpch.ch/de\\_CH/detail\\_seite.cfm?mod\\_News\\_detail=276](http://www.dpch.ch/de_CH/detail_seite.cfm?mod_News_detail=276) zu finden.



**Flugtag**  
**Lauwil**  
**Samstag**  
**12. August 2017**

(bei Schlechtwetter, Verschiebedatum Sa 19. August 2017)  
Info Durchführung siehe: [www.dpch.ch](http://www.dpch.ch)

**Gleitschirm-Passagierflüge**  
**Div. Attraktionen**  
**Festwirtschaft**

Tombola mit tollen Preisen:  
Ballonfahrt, Tandemflüge usw.  
Kaufahrt gesponsert von der Migros Kessli

DELTA-PARA-CLUB DPCH HOHWACHT LAUWIL

The poster features several illustrations: a red and yellow glider on the left, a hot air balloon with a sun and clouds in the middle, and a paraglider on the right. The text is arranged in a clear, bold hierarchy, with the event name and date at the top, followed by details about the program and sponsors at the bottom.

Frühliq's - Fahrt 2017  
Sen. Verein Reigoldswil u. Umgäbig

S'isch wieder Mai  
und s'laufft so allerlei  
mir hei scho lang blanet wit vorus  
und jetz isch er scho do dr "Sägesser - Bus"  
76 za hei mr gluschtig gmacht mit im Saaneland  
mit dies und jenem und allerhand  
Via Bärn - Fribourg fot die Reis a  
am 8 di scho - oh-la-la  
aber scho gli schmeck'ts nach Kaffi und öppis dr zue  
aber wo sellä mir denn sitzä in aller Rueh?  
s' het jo keini Stuehl - nummä Party - Disch  
eifach modärn wie's halt hüt so isch  
d'Ussicht vom 3. Stock uf ä Dägeli - Blatz  
hät ä mängs gnossä vom Stuehl us mit Spass  
das isch nid grad gsi - s'gälä vom Ei  
aber dr Kaffi cha nid dr für oh - nei  
D' Rundfahrt mit dem "Mini - Zugli" dur d' Altstadt und  
mit ere Mittelalterlichä Atmosphäre hei mr eifach Gossä  
denn mir hei chönnä sitzä ganz bequem gnossä  
S' isch eifach dr Hammer und mega schön  
Do ä Brugg und dör ä Brugg  
und immer d' Soanä drunder  
lueg - scho wieder ä Brugg s' isch eifach s' Wunder  
An Chilchä - Museeä und Theater vorbi uf Bsetzi stei  
kei gueti Therapie für luedendä Steissbei  
Lueg lueg scho wieder ä Brugg  
stei alt aber offäbar no guet im Chut

mr luegä nomal z'rugg uf d' Alpä im Hintergrund  
wo mr noch dra gsi si vor ä baar Stund  
Dur's Krauchtal Richtig Ersigä zum Zoböhalt  
es Färobä - Bierli warm oder chalt  
s' brucht nimm vill - mir si so z'friedä und voll  
vom ä so schönä Dag wo sich neigt und s' isch g'si:  
mega toll!

No es Stündli Heifahrt und alles isch vorbi  
i frei mi uf ä 12. Septämber mit voller Fantasie  
Dr Schoffeur verdient doch ä speztelli Anerchennig  
mir buechä ihn jetz scho - si mr is doch enig.

Eva Tle

si het Riss und isch chrumm  
aber alles OK dā glaubsch es chum  
Ä Stund si mr jetz scho underwägs  
s' het alles ghebt und s' het g'ägt  
S' isch super gsi und isch's wärt  
d' Altstadt Fribourg erkundä mit dem Mini - Zug G'ährt  
Ä chli duräschüttlet gnossä mr jetz eusä feudalä Car  
über ä modärni Brugg wo hebt isch doch klar  
D' Chemi - Hütä in St. Silvester es Bijou - au dr Wirt  
e so ne Empfang het me eus no wie serviert  
ä Händedruck - ä härzlich's Hallo  
und : schön sid Ihr do  
Ä Wärschaff's Menü dr Dällerrand garniert  
"ä Guetä" druf drabbiert  
Als Dessert Meräng Clace mit Doppelrahm  
alles serviert mit Liebi und Charm  
Mir hei'n is verabschiedet nimm so schlank  
Ade - und härzlichä DANK  
Es isch jo scho drü aber no lang Dag  
d' Reis got widder via Schwäfelbärg - Bad  
und Richtig Gantrisch - Gebiet  
steil und geil ufä wo's au ane föhrt  
die Ussicht - d' Alpä schneewyss  
rundum eifach gigantisch  
Dr Gurnigel isch ä so nes Phänomen  
wo'd ane luegch eifach schön  
(aber im Baselbiet g'il's au vill schön's z' Bidderdä chasch's)  
im PC - twäderä

Langsam erreichä mr Bärn  
ä Ort wo me au het gön

## Tag der offenen Türe

Sonntag, 10. September 2017  
von 10.00 – 18.00 Uhr

**Feier zum 35-jährigen  
Bestehen vom Moosmatt**



**Rundgänge und Besichtigung**

- freier Rundgang durch das Moosmatt
- 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 14.00 Uhr geführter Rundgang durch die Pflegeabteilung mit Zimmerbesichtigung

**Infostände**

- die verschiedenen Abteilungen stellen sich vor

**Wettbewerb**

- drei Haupt-Preise warten auf Gewinner (1. Preis: magisches Wochenende im Hotel Bad Bubendorf)
- für die Teilnahme ein feuriges Mitnehmset

**Für das leibliche Wohl sorgen:**

- Raclettstube mit den Tannzapfäsuuger Waggis
- Spaghetteria mit dem Feuerwehrverein Reigoldswil
- Moosmatt-Grill auf der Terrasse

**Musikalische Unterhaltung**

- Geschwister Weber Reigoldswil
- Musikverein Reigoldswil

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Alters- und Pflegeheim Moosmatt, Oberblei 27, 4418 Reigoldswil  
Tel. 061 926 66 66 / E-Mail: info@aph-moosmatt.ch - www.aph-moosmatt.ch

## FRAUENverein LAUWIL

---

### Brunch am Sonntag, 20. August 2017

Ab 10:00 Uhr - 13:00 Uhr findet wieder der gemütliche Sonntagsbrunch, bei schönem Wetter auf dem Turnhallenplatz ansonsten in der Turnhalle, statt.

Preise: Erwachsene CHF 18.-- / Kinder bis 16 Jahre CHF 9.-- / Kinder bis 6 Jahre gratis

**Anmeldung zum Brunch vom 20. August 2017 bis spätestens 11. August 2017 an:**

fv.lauwil@gmx.ch

oder

Karin Schneider, Dorfmatte 4, 4426 Lauwil, Tel. 061 941 23 27

oder

Verena Brechbühl, Gartenweg 4, 4426 Lauwil, Tel. 061 941 12 08

oder

auf der Gemeindeverwaltung abgeben.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

**FRAUENverein LAUWIL**



Übrigens... der Erlös wird vollumfänglich dem Verein Sternentaler spendet.

*Liebe Loueler und Louelerinnen*

*Der Frauenverein Lauwil bedankt sich  
für das von Euch entgegengebrachte Interesse und  
wünscht eine wunderschöne Sommerzeit.*

*Wir freuen uns, Euch am 20. August 2017  
an unserem Brunch oder bei unseren weiteren  
Anlässen begrüßen zu dürfen.*

*Euer Frauenverein Lauwil*

## Achtung, fertig, Lauwiler Dorflauf am Sonntag, 10. September 2017!

### Herzlich Willkommen am 24. Lauwiler Dorflauf!

Schon zum 24. Mal findet der traditionelle Dorflauf in und um Lauwil statt.

Es gibt drei verschiedene [Laufstrecken](#). Zwei kurze von 1,1 km und 2,7 km und eine kombinierte längere von 5,6 km, die auch zweimal gelaufen werden kann, von max 11.3 km mit 410 Höhenmetern. Auch Walker sind wieder herzlich willkommen die neue Strecke zu testen!

Es sollte also für jeden eine passende Herausforderung dabei sein. Die Startzeit der ersten Läufer (Familie1) ist um 12.00 Uhr. Der Hauptlauf startet um 13.45 Uhr. Dazwischen sind die Schüler und Schülerinnenkategorien.

Weitere Infos sind unter [www. Dorflauf.ch](http://www.Dorflauf.ch) zu finden.

Für das leibliche Wohl ist wie immer in der „Wirtschaft zum Turnschlappä“ bestens gesorgt.

Damit alle Abläufe an diesem Anlass möglichst reibungslos verlaufen, sind wir auf viele freiwillige Helfer und Helferinnen angewiesen. Sei das bei der Verpflegung in der Turnhalle, Mitarbeit im Start – Zielgelände oder auf der Strecke, meldet euch, wenn ihr uns da unterstützen wollt!

Das OK Lauwiler Dorflauf freut sich auf möglichst viele LäuferInnen, WalkerInnen HelferInnen und ZuschauerInnen.

OK Lauwiler Dorflauf  
Jürg Heckendorn, OK Präsident  
Marianne Heckendorn, Streckenchefin/PR  
Alexandra Hurni, Kasse  
Petra Heid, Gastronomie  
Andreas Knaus, Sanität  
Tobias Elmiger, Preise  
Roger Inauen Web /Zeitmessung



# rippas



4418 Reigoldswil  
061 931 17 65

Schöner baden, schöner wohnen !

[www.rippas.ch](http://www.rippas.ch)

Spezialität Badumbau  
Sanitärinstallationen  
Heizungsinstallationen

Spenglerei  
Service- und Reparaturarbeiten  
Boilerentkalkungen

Wasserenthärtungsanlagen  
Solaranlagen  
Regenwassernutzungsanlagen



## Für Loueler...

**Ihr Bonus on Top:** Auf dieses Angebot bezahlen wir für Sie **99.– CHF an die zweite Leasingrate.**

### Unser Beispiel für einen smart forfour 61 PS

Listenpreis	CHF 14'600.–
abzgl. Star Prämie 6%	CHF 876.–
abzgl. Retailprämie	CHF 2'000.–
Nettopreis	CHF 11'724.–
Laufzeit	48 Monate
Laufleistung pro Jahr	10'000 Km
Restwertkategorie	G10 (29%)
1. Gr. Leasingzins	CHF 3'600.–
<b>Rate pro Monat</b>	<b>CHF 99.–*</b>

\* Dieser Coupon ist gültig bis zum 31.7.2017.



## Rein ins Raumwunder.

» Der smart forfour  
jetzt ab **CHF 99.–/Monat.\***

Einladend ausladend: Der smart forfour besticht mit allen Vorzügen eines smart fortwo und setzt einfach noch zwei drauf. Auf den zusätzlichen Plätzen lassen sich Kind und Kegel spielend einfach durch Lauwil manövrieren. Selbst das Ein- und Aussteigen sowie das Be- und Entladen sind alles andere als eine Geduldsprobe: Die Fondtüren lassen sich bis zu 85° weit öffnen – damit alles und jeder blitzschnell seinen Platz gefunden hat. Probieren Sie es jetzt mit Ihrer Familie aus!

\* smart forfour, 61 PS (45 kW), 999 cm<sup>3</sup>, Barkaufpreis: CHF 11 724.– (Fahrzeugwert CHF 14 600.–, abzüglich CHF 2876.– Preisvorteil), 4,7 l/100 km, 108 g CO<sub>2</sub>/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g CO<sub>2</sub>/km), CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff: 24 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94%, 1. grosse Rate: CHF 3600.–, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 99.–. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Angebot gültig bis 31.8.2017. Immatriculation bis 31.12.2017. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

smart

KESTENHOLZ

smart – eine Marke der Daimler AG

# Mutter kommt kaum mehr aus dem Haus?

0800 60 60 90

Info-Telefon  
«Betreuung im Alter»

MO-DO 10-14 Uhr

Überall für alle  
**SPITEX**  
Regio Liestal

## Veranstaltungskalender 2017

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen im Loueler Bott zu publizieren. Ihren Text (wie unten) reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

<b>wöchentliche Veranstaltungen:</b>					
dienstags	09:30 - 10:30 Uhr	Zischtigs-Fit		Andrea Eng	Turnhalle
mittwochs	20:00 - 22:00 Uhr	Singstunde		Jodlerklub Hohwacht	Gemeindesaal
<b>Juli</b>					
<b>August</b>					
		je nach Wetter	Bärengraben Heuet	Natur- + Vogelschutzverein	Dorfplatz Reigoldswil
Do	10.08.	18:00 - 20:00 Uhr	Freiwillige Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Sa	12.08.	ab 10:00 Uhr	Flugtag	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Sa	19.08.	13:15 - 15:00 Uhr	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Sa	19.08.		Ausweichdatum Flugtag	Delta-/Para-Club Hohwacht	
So	20.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	20.08.	ab 10:00 Uhr - 13:00 Uhr	Sonntagsbrunch	Frauenverein	Turnplatz oder Turnhalle
Do	24.08.	12:00 Uhr	Mittagstisch ab 60 Jahren	Frauenverein	Turnhalle
So	27.08.	10:00 Uhr	Exkursion 2. Teil - Heuschrecken	Natur- + Vogelschutzverein	Dorfplatz Reigoldswil
So	03.09.	Verschiebedatum	in Dittingerfeld		
Do	31.08.	18:00 - 20:00 Uhr	Freiwillige Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
<b>September</b>					
Di	05.09.	14:30 - 17:30 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Gemeindesaal
So	10.09.		24. Lauwiler Dorflauf	OK Lauwiler Dorflauf	Turnhalle
So	10.09.		Tag der offenen Türe	Alters- und Pflegeheim Moosmatt	Reigoldswil
Di	12.09.		Herbstfahrt	Seniorenverein	
Do	14.09.		Vereinsausflug	Frauenverein	
Fr	15.09.	18:00 - 20:00 Uhr	Freiwillige Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Sa	16.09.	13:30 Uhr	Hauptübung FV Wasserfallen	FV Wasserfallen	Reigoldswil
Di	19.09.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Do	21.09.	12:00 Uhr	Mittagstisch ab 60 Jahren	Frauenverein	Turnhalle
Do	21.09.	18:00 - 20:00 Uhr	Freiwillige Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
So	24.09.	9:30 - 10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
<b>Oktober</b>					
Di	03.10.	14:30 - 17:30 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Gemeindesaal
Sa	14.10.	10:00 - 16:00 Uhr	Endschiessen	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Sa	19.10.	12:00 Uhr	Mittagstisch ab 60 Jahren	Frauenverein	
Sa	28.10.	9:00 Uhr	Naturschutztag Engi Heuet	Natur- + Vogelschutzverein	Dorfplatz Lauwil
So	29.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
<b>November</b>					
Fr	03.11.	19:30 Uhr	Rekrutierung/Info-Abend	FV Wasserfallen	Reigoldswil
Sa	04.11.		Heimatabend	Jodlerklub Hohwacht	Turnhalle
Di	07.11.	14:30 - 17:30 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Gemeindesaal
Fr	10.11.		Behördentreffen des Sekundarschulkreises	Gemeinderat	Turnhalle
Sa	11.11.	ab 11:30 Uhr	Suppentag	Frauenverein	Turnhalle



## Veranstaltungskalender 2017

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen im Loueler Bott zu publizieren. Ihren Text (wie unten) reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

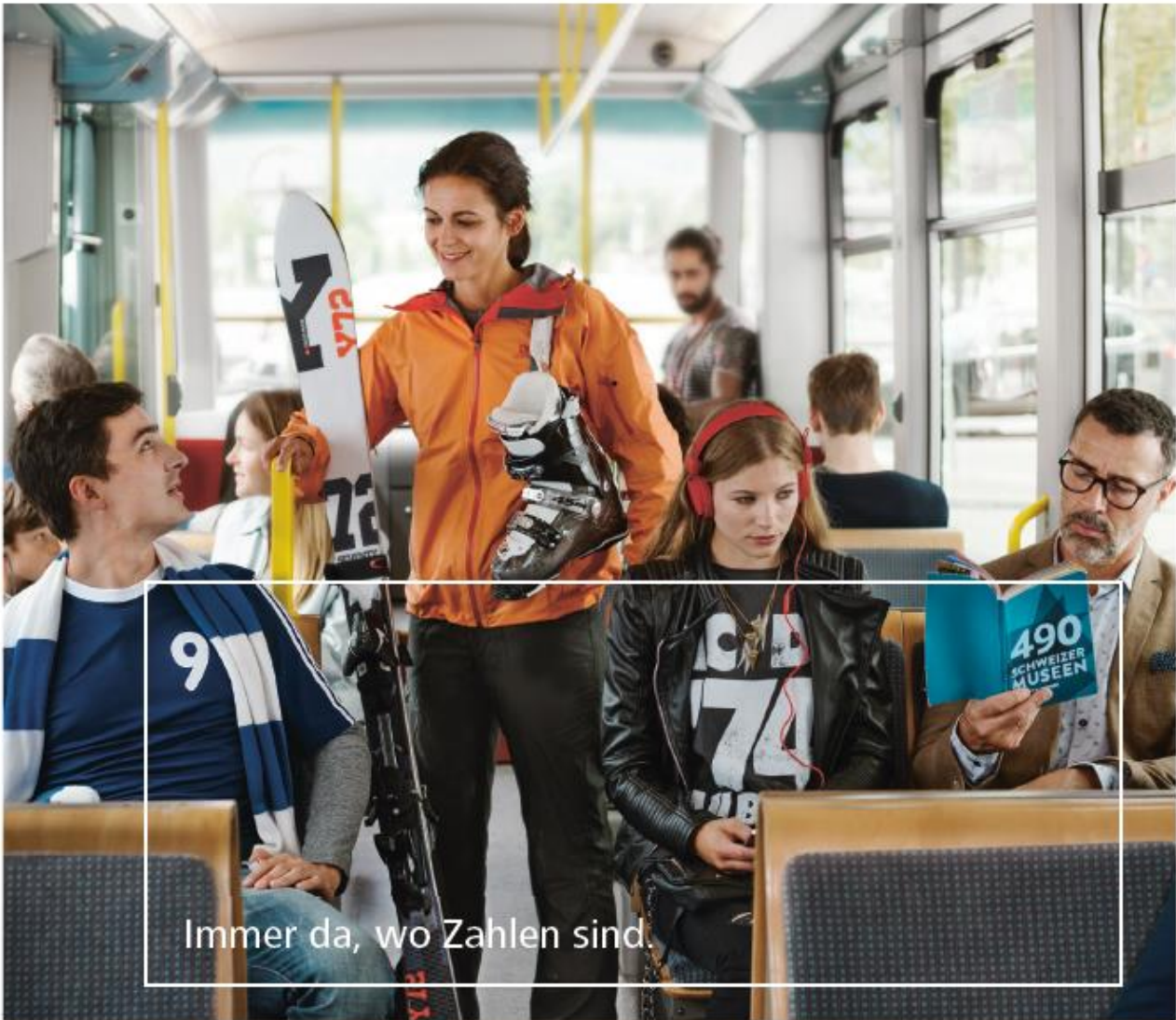
November					
So	12.11.		Kirchenkonzert in Reigoldswil	Jodlerklub Hohwacht	Reigoldswil
Sa	18.11.		Jubilarenanlass	Musikgemeinschaft, Jodlerklub, Gemeinderat	Turnhalle
Sa	25.11.	10:00 - 12:00 Uhr	Bänzeschiessä	Schützengesellschaft	Schützenhaus
So	26.11.	9:30 - 10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
Di	28.11.	13:30 Uhr	Advents-Gestecke machen	Frauenverein	Gemeindesaal
Dezember					
Fr	01.12.	ab 18:00 Uhr	Adventsfenster	Gemeinderat	
So	03.12.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	05.12.	14:30 - 17:30 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Gemeindesaal
Do	07.12.	12:00 Uhr	Mittagstisch ab 60 Jahren	Frauenverein	Turnhalle
Do	07.12.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Sa	16.12.		Adventszauber in Wahlen	Jodlerklub Hohwacht	Wahlen
So	24.12.		12fi Chlinglen	12fi Chlingler	Turnhalle

## IN DIE PET-SAMMELBEHÄLTER GEHÖREN:



- Ist es eine Flasche?  
  Ist die Flasche aus PET?  
  War sie mit einem Getränk gefüllt?

Wenn Sie alle Fragen mit ja beantworten können, gehört die Flasche in die PET-Sammlung.  
 Wenn nicht, entsorgen Sie die Verpackung bitte im Abfall oder je nach dem in der Plastikflaschensammlung im Detailhandel.



Immer da, wo Zahlen sind.

**Raiffeisen-Mitglieder**  
erleben mehr und bezahlen weniger.



Gratis in über 490 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50 % Rabatt. Mehr erfahren unter:

[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

**RAIFFEISEN**

Wir machen den Weg frei